

VIKTOR NOWORSKI: „A brenhassa Summa“

Då is amáy aus da Shtádmittn ana kumma mit an Auto und woytat uns Autos fakaufn. Wauns photovoltaische, - áyso net – raukade! – gwesn warn, häd ma a pár kauft; weu a HOOD hábms! (Dees Word „HOOD“ hoast sowoy „Kaputsn“ áys „Motorhaubm“!) Áwa de wárn leida Fabrenungsmotortshäsna, áyso raukad und daher TREYFE (des hoast is Gegnteu fun kosher), áyso mir habms net kauft.

Nachdem ar mit fashidane Shmantzes mit Lakritsn Leit angshtrudlt hát und niks áys Pshistara kriagt hát, hát ar sei Auto shteelássn am Wáydraund. De Autotür wár offen. Und er hát graukt und daun sein Tshikk weggagshmissn. In an Tsuastaund tswishn bluntsnfätt und toteu in Ö, is dees Nudlaug, dees Gshpritste, eigshláfn. Då san a SAPSUCKER und a SQUIRREL und a CHIPMUNK und a SKUNK (dees san neigirige Fichá) ausn Wayd in sei Auto greut. Da Wind hat de Autotir tsuagshmissn und de eigshpirtn Fichá hábm des Auto ruinirt und sei Tshikk hát Feia farursácht. Da Wáyd hát brent. Då hát mei Urgrosfátta gságt, dass mir derfm den Shtádmenshn neet lássn shterbm in sein eigan Feia, weu sunst ságt wer, dass mir hädñ eam umbrácht. Áyso hát mei Urgrosfátta tsaat den Fremdn ausn Feia und mir Aundan hábm glásht dees Feia. Der aubrende Fremde hát gsäng, dass mir hábm Mishkulturgärtn und dass mir essn Tunfish und er hát gságt, dass er wü nimma Autohandla sei, áwa er hát yets tswa neiche Business-Ideen. Mir dāmáys hábm no neet gwust, wás mant er.

Sobáyð es wár wida möglich, mei Urgrosfátta hát uns tsuagshaut, wiama neiche Bamerln hábm eigsetst in Pláts fun de ábrendñ Bam. Und nácha hábm mir miassn unsa Religionstseig autsiang, dass mei Urgrosfátta hát kena shprechn den Seng iwa uns und iwa de Bamerln: dees wár urwichtig fir mein Urgrosfátta!

Åwa der Shtådmensch, der wås håt farursåcht den Wåydraund håt si iwahaupt neet gshert um den Wåyd! Mir håbm den Kwadratwappla ni mer gsäng.

Yåre shpeda is sei Frau kumma auf an Motorradl, dees war no shtingada åys sei Auto. Si håt a Murtsgeres gmåcht, weu ir Man is gshturbm, weu mei Urgrosfåtta häd irn Man fahäksd, håts gsågt. Si håt desweng a Göld woyn fun mein Urgrosfåtta. Mei Urgrosfåtta håt ir neet amåy an antsichn PENNY gebm. Si håt gsågt, dass sie wird shprechn mit irn Rechtsawwåyd und mei Urgrosfåtta wird ins Hefn kumma. Mei Urgrosfåtta håt gsågt, dass am Göld is gshribm „IN GOD WE TRUST“ und der Herrgott wird de Kashe erledign. („In God we trust“ is wirklich gshribm am Göld und haast „In Gott mir fertraun“)

Dånn håbma erfårn wås der Shtådmau håt gmant mit seine Business-Ideen: Tseasht håt ar tsaumen tsaumgmisht, wås NEET tsaumgmisht ghern; drum is sei Gärtn NIKS worn. Dees HÄDN mir eam GLEI sâng kena,- waun ar uns gfrågd häd! - , weu dass ma soy NEET mishn, wås neet gmishd GHERD, is gshribn in drittn Buach Moses und WÅS ma soy KOMBINIRN, tsum Beishpü Kaffoy mit Tsölla oda Gurkn mit Kölch, is gshribm in aundare Biacha. Mishkultur is NEET IRGENDA Mishmåsh, sundan a KULTUR!

Daun hat ar si erinat, dass mir essn Tunfish und er håt desweng glaubt, dass ma kuntat ållas esssn wås in Wåssa is und er håt gfangnt Fresh aus an Wåssa in ana aumdan Gegend und er håt fakauft de Fresh aun Restaurants wo Leit san, de wås essn Frosh-Shenkln und tsåyn dafir fü mer Göld åys für Fish. Er håt ser fü Göld kassirt. Åwa auf amåy is ar MAROD und daun tod wurn. Sei Frau håt neet gwusst, wås wår da Grund fir sei Marodheid und sein Tod. Mir aa neet.

Mir håbm ir nur sâng kena, dass in drittn Buach Moses is gshribm, dass ma Fresh neet essn derf, weu Fresh san neet kosher. Und sowoy in drittn Buach Moses åys aa in aundare Religionsbiacha is gshribm, dass ma muas aufpassn, dass ma de Bam

neet ausrott! Aussadem hât ir mei Urgrosfâtta gsâgt, dass da WILLIAM PENN „WOULD BE FED UP QUITE A WHOLE LOT“ (dees haast „wurat angfressn sei echt urfü“) iwa de Frau und irn Man, waun da WILLIAM PENN wissat, dass a Wayd braund is gshâng durch an Tshikk fun an Man, der wås si hât iwahaupt neet gshert um den Wayd und sei Frau dahofft si aussadem an Reybach!

(Da WILLIAM PENN is da Gründer fun PENNSYLVANIA, dees haast „Wâydlaund fun PENN“)

De gerichtliche Untasuachung hât daun ergem, dass de Ursâch, wârum der Fakeifa is gshturbm, wâr Malaria. Und mei Urgrosfâtta is freigshprochn wurn und hât no tswa Monat glebt.

Viktor Noworski